

Wie wir darauf kamen Deutschland zu verlassen und nach Wien auszuwandern!

Viele Freunde und Bekannte dachten das dieses nur ein Wunschdenken von mir und meiner Frau gewesen wäre und uns dieses niemals zugetraut hätten da ich ja selbstständig wäre und die Geschäfte doch gut laufen! Dachten diese Freunde und bekannte eben die im Übrigen meist Harz IV Empfänger waren.

Ich hatte ein Sicherheitsunternehmen das im Jahr 2000 gegründet wurde und konnte mich bis zum Jahr 2002 und der Einführung des Euros auch nicht beklagen. Mit dem Beginn des Euros gingen die Abgaben um bis zu 10% in die Höhe und die Einnahmen gingen bis 20% zurück.

Umdenken war angesagt, Preise drücken? Nein, mit mir nicht dachte ich doch im Jahr 2003 merkte ich dass ich alles neu bedenken müsste. Mehr Dienstleistungen aufnehmen und einige Arbeitskräfte betriebsbedingte kündigen waren die klaren Entscheidungen. Also gingen zwei Angestellte von mir und hatte nur noch drei! Ende 2003 war die Auftragslage so schlecht dass ich einen weiteren Mitarbeiter entlassen musste, auch hier hieß es in der Kündigung betriebsbedingt.

Mitte 2004 musste ich mich von meinem restlichen Personal trennen da der sogenannte Eurojob eingeführt wurde, vielen Dank an die Politiker!!!

Seit dem musste ich mich SUB-Unternehmern bedienen bzw. 400 Euro Kräfte für einen Monat einstellen und dann wieder entlassen, dieses mir aber zu weit ging und schon stand den Plan fest; „RAUS AUS DEUTSCHLAND!!!“ In Deutschland gibt es keine Zukunft mehr, es wird von Monat zu Monat immer schlimmer in diesem Land!

Im Jahr 2005 stellten wir uns dann die Frage; „Wohin auswandern?“

Auswandern ist ja schön und gut aber das „WOHIN?“ konnten wir nicht so klären.

Spanien, USA, Portugal, Schweiz oder Österreich? Überall gab es Vor- und Nachteile. In allen Ländern hätte ich keine Probleme mit der Sprache, Schweiz ausgenommen aber was war mit meiner Frau und meinen zwei Kindern? OK, die Kinder lernen die Sprache schnell. Aber meine Frau? Ein sofortiger Job im Ausland ist für uns zwei oberstes Gebot. Ein Land musste her wo wir die Sprache nicht lernen mussten und da stand fest; „ÖSTERREICH!“.

In den Jahren 2005 bis 2007 habe ich alle meine Aufträge mit so wenig Personal gemeistert, mein Arbeitstag bestand Montag bis Sonntag je 16-20 Stunden! Aber es hat sich gelohnt.

Wir hatten jetzt reichlich Startkapital für Österreich und eines Stand fest:

Im Jahr 2008 werden wir das Land verlassen und nach Österreich auswandern!!!